

## Wir über uns

Das Gemeinde-Bürgerkomitee für Entwicklungszusammenarbeit Steinhagen wurde 1985 vom Rat der Gemeinde Steinhagen eingesetzt, um die Partnerschaft mit der Gemeinde Woerden (Niederlande) zu festigen. Gemeinsam mit dem Burgercomité Gemeentelijke Ontwikkelingssamenwerking Woerden werden Entwicklungsprojekte, insbesondere in Afrika, gefördert.

## Unser Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe

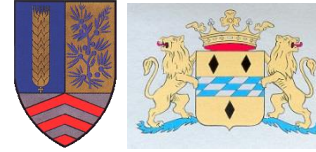
Die Mitglieder kennen die Projekte zum Teil aus eigener Anschauung und pflegen persönliche Kontakte zu den Vertrauenspersonen vor Ort. Sie stützen mit den finanziellen Hilfen Eigeninitiativen in den Projekten mit dem Ziel, Menschen in die Lage zu versetzen, sich selbst zu helfen. Sie arbeiten ehrenamtlich und garantieren den hundertprozentigen Einsatz jeder Spende in den Projekten. Geringfügige Verwaltungskosten trägt die Gemeinde Steinhagen.

### Spendenkonto

Bürgerkomitee Steinhagen  
IBAN: DE68 4805 1580 0001 5044 22  
BIC: WELADED1HAW

### Kontakt

Heike Kunter (Vorsitzende)  
Heckenweg 5  
33803 Steinhagen  
Tel.: 05204/7408 oder 01717526816  
[www.buergerkomitee-steihagen.de](http://www.buergerkomitee-steihagen.de)  
[kontakt@buergerkomitee-steihagen.de](mailto:kontakt@buergerkomitee-steihagen.de)



Gemeinde-Bürgerkomitee für  
Entwicklungszusammenarbeit  
Steinhagen



## Boukombé im Norden Benins

Ausbildung, Landwirtschaft und  
Klimaschutz



„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

- afrikanisches Sprichwort -



Im Land der Ditamari mit den typischen Hausbauten, den sogenannten Tatasombas, leben die Menschen hauptsächlich von der Landwirtschaft. Große Chemiekonzerne haben sie abhängig von Micro-Krediten mit Kaufbindung an Samen, Kunstdünger und Insektizide gemacht. Doch die Zinsen von 100% treiben die Armut immer weiter voran. Die Böden laugen aufgrund der Überdüngung bei gleichzeitigem Wassermangel aus. Der Insektenbefall fordert immer mehr Pestizide.

Jean Touota, diplomierter Agrar-Ingenieur und ausgebildeter Journalist, bekämpft diesen Missstand mit seiner Organisation CERD (Culture. Education. Recherche. pour le Développement). Ein nachhaltiger Prozess für ein besseres Leben und gleichzeitigem Klimaschutz in der Sahelzone hat begonnen.

#### Länderinfos Republik Benin (République du Bénin)

<b>Lage:</b>	Westafrika
<b>Bevölkerung:</b>	geschätzt 10,3 Mio. (2013)
<b>BIP:</b>	7,4 Mrd. EUR (2015)
<b>Regierungsform:</b>	Präsidentenrepublik mit Einkammerparlament
<b>Hauptstadt:</b>	Porto-Novo (ca. 250.000 Einwohner)
<b>Amtssprache:</b>	Französisch

Quelle: Auswärtiges Amt, Stand April 2016



#### Ihr Ansprechpartner für dieses Projekt

Angela Heck  
05204-6112 + [angela.heck@freenet.de](mailto:angela.heck@freenet.de)

Die Schule in Keyordake machte den Anfang. Die Schüler baten um eine Latrine. Der "jardin sacre" folgte und beginnt jetzt erste Anzeichen einer Renaturierung zu zeigen.

2016 ermöglichte das Bürgerkomitee zusammen mit der befreundeten Organisation WEMA-Home den Bau einer Schneiderei mit Latrine und einer sauberen und sparsamen Wasserversorgung durch den Bau eines Wasserturmes. Die dort zukünftig ausgebildeten Frauen haben die Garantie, dass ihre Schürzen vom Atelier Noh Nee in München vertrieben werden.

Etwa 600 Bauern haben sich zu einer Genossenschaft zusammen geschlossen. Sie wollen altes Saatgut zum Keimen bringen und mit Hilfe alter Kulturtechniken und neuem Wissen eine unabhängige Landwirtschaft aufbauen. Das braucht Geduld und Unterstützung, die wir dem Projekt gern geben möchten.

**Das geht nur mit Ihrer Hilfe!**